

DIE HIEROGLYPHEN

Wie kaum ein anderes Schriftsystem erregen die Bildzeichner der alten Ägypter die Neugier eines jeden Beobachters. Wie verkleinerte Einzelfiguren eines Reliefs sehen sie aus und stimmen in Form und Farbgebung ganz mit den grossen Vorbildern überein, mit denen sie etwa zeitgleich um 3000 v. Chr. auftauchten. Doch für eine reine Bilderschrift sind die 700 (in ptolemäischer Zeit 1000) Zeichen zu wenig, für eine alphabetische Buchstabenschrift hingegen zu viel. Es hat Jahrhunderte gedauert um zu erkennen, dass die Hieroglyphenschrift ein komplexes Gebilde aus beiden Systemen darstellt, aus Bedeutungszeichen (Semogrammen) und Lautzeichen (Phonogrammen).

Von Semogrammen spricht man, wenn die Aussage des Wortes durch ein Bildzeichen symbolisiert wird. Ein primitiver Hausgrundriss steht für das Wort Haus, eine Palette mit Pinseln für das Wort Schreiber, zwei laufende Beine für das Wort gehen.

Phonogramme meinen Buchstaben oder Buchstabenkombinationen, die mit ihrem Bildzeichen keinerlei inhaltliche Verbindungen mehr haben. So hat eine Eule den Lautwert M, eine Welle N oder Käfer H+P+R. Da die Vokale nicht geschrieben wurden, konnte man die selben mehrkonsonantigen Wörter für unterschiedliche Ausgaben benutzen. Um die genaue Bedeutung zu definieren, setzte man dahinter, häufig erklärend ein Semogramm dahinter, das aber in diesem Fall nur Stumm mitgelesen wurde. Die Schriftrichtung kann durchaus definieren, ist jedoch leicht zu erkennen, denn die Figuren blicken immer zum Zeilenanfang.

Wie den Bilderzyklen eines Tempels kam auch den Zeichen der religiösen Schriften magische Wirksamkeit zu. So sehr glaubten sie an die Macht dieser Worte, dass sie die Gefahr bedrohlicher Zeichen durch einen Gegenzauber bannen wollten. So sieht man mitunter durch den Leib der Hornvipere ein Messer gekennzeichnet. Andererseits waren die Bilder und Gegenstände aus dem sakralen Bereich angewiesen auf die Kraft des geschriebenen Wortes. Erst die Namens Beischrift einer Statue oder die schriftliche Festlegung einer Opferformel garantiert die Fortführung des Kultes in alle Ewigkeit. Die Bezeichnung Hieroglyphen stammt vom griechischen Wort Hieros und bedeutet heilig, also wie heilige Zeichen.